

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber: Nordostdeutscher Fußballverband

Fritz-Lesch-Str. 38
13053 Berlin

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 07:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr



Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Konto-Nr.: 43 675 270 00
BLZ: 120 800 00/Commerzbank AG

www.nofv-online.de

Nr. 04

30.08.

2013

Ehrungen

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes verlieh die

Ehrennadel des NOFV in Silber

an

Wolfgang Perner
Burkhard Pleßke
Thüringer Fußball-Verband

Seinen **70. Geburtstag** begeht am **13.10.2013**

Siegfried Kirschen
Mitglied des Präsidiums des NOFV

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes verlieh die

Verdienstnadel des NOFV

an

Horst Brückner
Norbert Simon
Thüringer Fußball-Verband

Harald Schenk
Sächsischer Fußball-Verband

Ekkehard Wulfänger
Fußballverband Sachsen-Anhalt

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Geburtstagsglückwünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **September** ihren Geburtstag begehen.

Stefan Prager	01.09.1987
Klaus Petersdorf	02.09.1937
Mike Kaiser	04.09.1968
Dominic Kobudzinski	09.09.1987
Stefan Lupp	09.09.1978
René Rohde	10.09.1980
Joachim Zeng	10.09.1955
Marcel Riemer	11.09.1985
Daniel Köppen	13.09.1985
Josef Hauer	14.09.1952
Michael Hillmann	14.09.1972
Martin Kuhardt	14.09.1989
Bernd Schultz	14.09.1957
Rasmus Jessen	16.09.1988
Frank Pohl	16.09.1965
Chris Rauschenberg	17.09.1992
Stephan Oberholz	18.09.1964
Olaf Glage	19.09.1966
Gerhard Breiter	20.09.1950
Manuel Gräfe	21.09.1973
Martin Hofmann	22.09.1981
Hans-Joachim Jungnickel	22.09.1952
Oliver Lossius	22.09.1990
Lutz Mende	22.09.1958
Sebastian Postel	22.09.1984

Jubiläen

Seinen **50. Geburtstag** begeht am **21.09.2013**

Stefan Weber
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Klaus Reichenbach	22.09.1945
Christopher Musick	23.09.1984
Olaf Blumenstein	24.09.1961
Gerald Rössel	24.09.1940
Michael Wilske	24.09.1975
Carsten Bergk	29.09.1968

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **Oktober** ihren Geburtstag begehen.

Saida Bartels	01.10.1975
Lutz Michael Fröhlich	02.10.1957
Marcel Kißling	02.10.1984
Enrico Barsch	03.10.1981
Anja Liebmann	03.10.1985
Henry Müller	04.10.1988
Benjamin Seidl	05.10.1988
Dieter Rieck	08.10.1940
Christian Gundler	09.10.1986
Jan Scheller	10.10.1989
Jan Seidel	10.10.1984
Martin Bärmann	13.10.1983
Jacqueline Lünser	13.10.1984
Sandra Blumenthal	14.10.1982
Kathleen Dahms	17.10.1988
Robert Wessel	19.10.1985
Felix Burghardt	24.10.1985
Bodo Kriegelstein	24.10.1947
Johannes Schipke	24.10.1991
Rainer Waibel	24.10.1945
Lukas Taugerbeck	26.10.1988
Torsten Jauch	27.10.1971
Gerhard Rössel	27.10.1939
Jörg Kurke	28.10.1970
Bernd Reck	30.10.1962
Markus Scheibel	30.10.1964
Fatih Sava	31.10.1992

NOFV-Spielausschuss

Ausschreibung Austragungsort NOFV-Ü 40- und Ü 50-Meisterschaften 2014

Bewerbungen für die Austragung der NOFV-Ü 40-Großfeldmeisterschaften der Herren und NOFV-Ü 50-Kleinfeldmeisterschaften der Herren im Jahr 2014 können **bis zum 30.10.2013** über die Geschäftsstelle des NOFV an den Spielausschuss gerichtet werden.

Die Meisterschaften sind wie folgt terminiert:

**NOFV-Ü 40-Großfeldmeisterschaften der Herren:
09.08.2014, 10:00 - 16:00 Uhr**

**NOFV-Ü 50-Kleinfeldmeisterschaften der Herren:
16.08.2014, 10:00 - 16:00 Uhr**

Nachfolgende Voraussetzungen für die Ausrichtung der Turniere sind erforderlich:

- ⇒ Ü 40: 2 Rasenplätze Großfeld
- ⇒ Ü 40: 2 Rasenplätze Kleinfeld
- Ü 40 und Ü 50:
- ⇒ 6 - 8 Umkleidekabinen
- ⇒ abgeschlossenes Stadiongelände mit Möglichkeit zur Kassierung
- ⇒ Stellung von 3 - 5 Ordnern
- ⇒ gastronomische Versorgung/Imbissangebot für Mannschaften, Funktionäre und Zuschauer

F. C. Hansa Rostock siegt bei den NOFV-Ü 40-Meisterschaften

Wieder hervorragende Bedingungen fanden die Teilnehmer der 7. NOFV-Ü 40-Großfeldmeisterschaften in Braunschweig vor. Nach der Begrüßung durch den NOFV-Präsidenten Milkoreit starteten die Teams in ein rund fünfstündiges Turnier.

Schon nach den ersten Spielen war klar: Es wird ein Zweikampf zwischen dem F.C. Hansa Rostock und Hertha BSC um den diesjährigen Titel des NOFV-Meisters. Doch auch die anderen Teams zeigten durchaus ansprechende Leistungen bei sommerlichen Temperaturen. Bemerkenswert, dass die meisten Akteure die "40er Marke" schon lange überschritten hatten.

Im direkten Aufeinandertreffen der beiden Spitzenteams waren auf Seiten der Rostocker mit Beinlich, März, Lange, Weilandt, Bullajahn und Röhrich hochkarätige Spieler am Start. Hertha hielt mit seiner mannschaftlichen Geschlossenheit dagegen. In einem von beiden Seiten taktisch gut geführtem Spiel hatte Hansa zur Mitte der Spielzeit die erste "dicke Chance", nachdem Beinlich auf der rechten Seite bis zur Torauslinie durchbrach und Röhrich im 5-Meter-Raum mit schöner Vorlage bediente. Dessen Hackentrick konnte Herthas Keeper Senja kurz vor der Linie abfangen. Doch meist neutralisierten sich die beiden Teams bereits im Mittelfeld, so dass weitere Torchancen auf beiden Seiten rar waren. Doch nach dem Schlusspfiff war auf beiden Seiten der Jubel groß, denn mit dieser Punkteteilung hatten sich beide Teams vorzeitig für

die Endrunde vom 13.-15.09.2013 im Berliner Olympiapark qualifiziert.

Zum Besten Torwart wählten die Mannschaftsverantwortlichen den Keeper Norbert Recknagel von der SG Suhler SV/Germania Ilmenau. Mit vier Treffern wurde der Rostocker Volker Röhrich Bester Torschütze.

Endstand:

1. F.C. Hansa Rostock
2. Hertha BSC
3. SC Riesa
4. SG Suhler SV/Germania Ilmenau
5. VfB Klötze
6. RSV Waltersdorf

Neuköllner Sportfreunde Gropiusstadt siegen bei den NOFV-Ü 50-Meisterschaften

Die HDS-Arena in Waltersdorf war in diesem Jahr Austragungsort der zweiten NOFV-Ü 50-Meisterschaften und bot ein hervorragendes Umfeld und tolle Bedingungen. Nach der kurzfristigen Absage des Vertreters des LV Sachsen-Anhalt waren sieben Mannschaften am Start. Gespielt wurde im Modus Jeder gegen Jeden.

Neben dem bereits qualifizierten Gastgeber zur DFB-Endrunde, NSF Gropiusstadt, wurde der zweite Vertreter des NOFV für die diesjährige Endrunde in Berlin gesucht. Der letztjährige Meister SV Wacker Cottbus-Ströbitz legte gleich mit zwei Niederlagen zu Beginn des Turnieres einen klassischen Fehlstart hin. Die Neuköllner Sportfreunde Gropiusstadt als amtierender Deutscher Meister dagegen zogen von Beginn an einsam ihre Kreise und punkteten und punkteten. Allein der VfB Marlow konnte den Südb Berlinern folgen, leistete sich aber in der Turniermitte ein Unentschieden gegen den FV Preussen Eberswalde. Auch im direkten Vergleich konnten sich die NSF Gropiusstadt mit 4:0 durchsetzen und war damit vorzeitig NOFV Meister. Über das Ticket nach Berlin entschied dann das direkte Aufeinandertreffen von SV Wacker Cottbus-Ströbitz und dem VfB Marlow. In einer ausgeglichenen Partie hatte letztendlich der VfB Marlow durch ein Tor von Ruhnau die Nase vorn und löste die Fahrkarte nach Berlin.

Somit vertreten den NOFV die Neuköllner Sportfreunde Gropiusstadt und der VfB Marlow in der vom 13.-15.09.2013 stattfindenden Endrunde im Berliner Olympiapark.

Bester Torschütze:

Frank Hylla (FV Preussen Eberswalde) mit 5 Treffern
Bester Torwart: Andreas Panse (RSV Waltersdorf)

Endstand:

1. NSF Gropiusstadt
2. VfB Marlow
3. SV Wacker Cottbus-Ströbitz
4. FV Preussen Eberswalde
5. SSV Vimaria Weimar
6. RSV Waltersdorf
7. SC Riesa

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Tennis Borussia gewinnt das 1. NOFV-Turnier für Ü 35-Frauen

Am Sonntag (18. August) wurde in der Leipziger Sportschule „Egidius Braun“ das „1. NOFV-Turnier für Ü 35-Frauen“ ausgetragen, an dem Mannschaften aus fünf Landesverbänden teilnahmen. Lediglich Brandenburg stellte keinen Teilnehmer.

Die Frauen von Tennis Borussia Berlin waren bei der Premiere das Maß aller Dinge und blieben in allen vier Begegnungen ohne Niederlage und Gegentor. Der Spielplan hielt zudem mit dem letzten Turnierspiel zwischen TeBe und Jena ein echtes „Finale“ bereit. Denn auch die Kickerinnen des FF USV Jena blieben in den ersten drei Spielen, mit zwei Siegen und einem Remis, ungeschlagen. In einem spannenden Match fielen aber keine Tore, so dass sich die Frauen von TeBe über den ersten Titelgewinn freuten. Gleichzeitig qualifizierten sie sich für 1. DFB Ü 35-Cup, der am 7. und 8. September, ebenfalls in der Sportschule Leipzig, zur Austragung kommt.

Die Siegerehrung wurde vorgenommen von NOFV-Präsident Rainer Milkoreit, dem Geschäftsführer des Sächsischen Fußball-Verbandes, Frank Pohl und Margit Stoppa, Vorsitzende des Ausschusses Frauen- und Mädchenfußball des NOFV.

Dieses erste NOFV-Turnier verlief trotz der sportlichen Zielstellung in sehr fairer Atmosphäre. Viele ehemalige National- und Bundesligaspielerinnen (Petra Weschenfelder, Sylvia Michel, Sybille Brüdgam, Katrin Prühß, Inken Beeken, u. a.) ließen ihr Können aufblitzen und zeigten, dass sie nichts verlernt haben und man auch im „gesetzten“ Fußballalter noch Spaß am runden Leder hat. Die älteste Turnierteilnehmerin war übrigens Jahrgang 1960.

Ein Dankeschön gilt dem sächsischen Fußballverband, der allen Teams beste Bedingungen bot und zum sehr guten Gelingen der Premiere beitrug.

Endstand:

1. Tennis Borussia Berlin
2. FF USV Jena
3. Auswahl Mecklenburg-Vorpommern
4. Old Star Team (Sachsen-Anhalt)
5. SpG Taltitz /Leubnitz & Co (Sachsen)

NOFV-Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

September 2013
Oktober 2013

bis 10.10.2013
bis 11.11.2013

NOFV-Geschäftsstelle

Änderungen/Ergänzungen Ansetzungsheft 2013/2014

S. 19 Landessportschule Osterburg
neu: E-Mail: Isso@lsb-sachsen-anhalt.de

S. 42 1. FC Magdeburg
3. Bernd Tiedge
neu: 0173/2494860

S. 47 BSV Hürtürkel
1. neu: bsv-hurturkel@live.de

S. 56 FC Einheit Rudolstadt
1. Tel./Fax 03672/488426
neu 3.: Marko Frost
0177/7373596
marko.frost@gmx.de

Aus den Landesverbänden

Europameisterinnen kommen nach Cottbus

Nach dem Sieg bei der Europameisterschaft in Schweden freuen wir uns, die deutsche Frauen-Nationalmannschaft zu ihrem ersten Qualifikationsspiel für die Weltmeisterschaft 2015 in Kanada im Land Brandenburg begrüßen zu dürfen.

Ansetzung: Deutschland – Russland

Termin: 21. September 2013

Anstoß 15.00 Uhr

Ort: Stadion der Freundschaft in Cottbus

Ab 26. August 2013 können Gruppenkarten ab elf Personen á 7,- € zzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 8,- € beim Fußball-Landesverband Brandenburg bestellt werden.

Telefonische Rückfragen zum Gruppenkartenverkauf werden täglich von 9.00 bis 15.30 Uhr unter Telefon 0355 4310241 beantwortet.

DFB

41. Ordentlicher DFB-Bundestag

Nach § 20 der Satzung des Deutschen Fußball-Bundes sind die Delegierten der Mitgliedsverbände, die Mitglieder des Präsidiums und Vorstandes, die Ehrenmitglieder, die Mitglieder der Rechtsorgane, der Revisionsstelle und der Ausschüsse zum 41. ordentlichen DFB-Bundestag, der am 24. Oktober 2013 (Beginn: 16.30 Uhr) und am 25. Oktober 2013 (Beginn: 10.00 Uhr) im Nürnberg Convention Center (NCC Ost), Messezentrum, in Nürnberg stattfindet, eingeladen.

Bundesjugendtag 2013

Nach § 13 der Jugendordnung des Deutschen Fußball-Bundes sind die Vorsitzenden der Jugendausschüsse der Regional- und Landesverbände des DFB, die Mitglieder des DFB-Jugendausschusses, die Vertreter der Regionalverbände für die Bereiche Schulfußball und Mädchenfußball sowie die Jugend-Beisitzer des Sport- und Bundesgerichts des DFB zum Bundesjugendtag 2013 eingeladen, der am 7. September 2013 (Beginn: 10.00 Uhr) im Sheraton München Westpark Hotel, Garmischer Straße 2, in München stattfindet.

Die Zusammensetzung des Bundesjugendtages, die Bestimmungen über Stimmrecht, Vertreterzahl und die Behandlung von Anträgen ergeben sich aus §13 der DFB-Jugendordnung.

Änderungen der Fußballregeln

Gemäß § 48 Nr. 2. c) der DFB-Satzung veröffentlicht der DFB-Spielausschuss im Einvernehmen mit der DFB-Schiedsrichter-Kommission die Anpassungen der Fußballregeln, die, wie vom International Football Association Board der FIFA bei seinen Tagungen am 5. Juli 2012, 2. Oktober 2012 und am 2. März 2013 beschlossen, am 1. Juli 2013 wirksam geworden sind. Im Regelheft 2013/2014, das in Kürze erscheint, wird der neue Wortlaut enthalten sein.

Regel 1 – Das Spielfeld

wurde um eine weitere Entscheidung des International Football Association Board erweitert (Regelheft Seite 9):

Entscheidung 2

Beim Einsatz von Torlinientechnologie (GLT) dürfen Anpassungen am Torrahmen vorgenommen werden. Sie müssen den Anforderungen des FIFA-Qualitätsprogramms für GLT und den Bestimmungen im Abschnitt „Tore“ entsprechen.

Begründung

Die Zulassung der Torlinientechnologie machte dies erforderlich.

Regel 2 – Der Ball

wurde um eine weitere Entscheidung des International Football Association Board erweitert (Regelheft Seite 13):

Entscheidung 3

Beim Einsatz von Torlinientechnologie (GLT) sind Bälle mit integrierter Technologie zugelassen. Die Bälle müssen eines der folgenden Gütesiegel tragen: „FIFA APPROVED“, „FIFA INSPECTED“ oder „INTERNATIONAL MATCHBALL STANDARD“ (vgl. Entscheidung 1).

Begründung

Die Zulassung der Torlinientechnologie machte dies erforderlich.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

Der Bereich „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ wurde um nachstehenden Text erweitert:

Die Mitglieder des International Football Association Board haben einstimmig beschlossen, Kopftücher für eine Versuchsphase zuzulassen.

Das Kopftuch:

- muss die gleiche Farbe haben wie das Hemd,
- muss der professionellen Erscheinung der Spielerausrüstung entsprechen,
- darf nicht an das Hemd angebracht sein,
- darf weder für den Träger noch für einen anderen Spieler eine Gefahr darstellen (zum Beispiel Öffnungs-Verschlussmechanismus um den Nacken),
- darf nur von Frauen getragen werden.

Regel 5 – Der Schiedsrichter

wurde um eine weitere „Entscheidung des International Football Association Board“ ergänzt (Regelheft Seite 30): Beim Einsatz von Torlinientechnologie (GLT) gemäß maßgebenden Wettbewerbsbestimmungen muss der Schiedsrichter vor dem Spiel prüfen, ob die Technologie funktioniert. Die Prüfung erfolgt gemäß Testhandbuch des FIFA-Qualitätsprogramms für GLT. Wenn das System nicht gemäß Testhandbuch funktioniert, darf der Schiedsrichter das GLT-System nicht einsetzen und muss den Vorfall der zuständigen Stelle melden.

Begründung

Die Zulassung der Torlinientechnologie machte dies erforderlich.

Unter „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ erfolgte im Bereich Schiedsrichter-Pfiff unter der Überschrift „Der Schiedsrichter-Pfiff ist nicht notwendig – zur Wiederaufnahme des Spiels“ die Erweiterung (Regelheft Seite 40):

- nach „Freistoß“

Begründung

Die übliche Handhabung musste festgeschrieben werden.

Regel 10 – Wie ein Tor erzielt wird

wurde um nachstehenden Text erweitert:

Torlinientechnologie (GLT)

GLT-Systeme können eingesetzt werden, um den Schiedsrichter bei seiner Entscheidung, ob ein Tor erzielt wurde, zu unterstützen. Der Einsatz von GLT muss in den maßgebenden Wettbewerbsbestimmungen festgelegt werden.

GLT-Prinzipien

- Die GLT gilt ausschließlich für die Torlinie und -allein, um zu bestimmen, ob ein Tor erzielt wurde.
- Die GLT muss dem FIFA-Qualitätsprogramm für GLT entsprechen.
- Ob ein Tor erzielt wurde, muss sofort angezeigt und binnen einer Sekunde automatisch bestätigt werden.
- Das Signal, ob ein Tor erzielt wurde, wird vom GLT-System allein den Spieloffiziellen übermittelt (auf die Uhr des Schiedsrichters, durch Vibration und optisches Signal).

Begründung

Die Zulassung der Torlinientechnologie machte dies erforderlich.

Die „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ wurde erweitert um den Text:

Anforderungen und Merkmale der GLT

Bei Wettbewerbsspielen müssen die Wettbewerbsorganisatoren dafür sorgen, dass das System die Anforderungen im Testhandbuch des FIFA-Qualitätsprogramms für GLT erfüllt. Das Handbuch muss vom International Football Association Board genehmigt werden. Ein unabhängiges Testinstitut muss die Genauigkeit und Funktionalität der einzelnen Systeme der Technologieanbieter gemäß Testhandbuch überprüfen.

Begründung

Die Zulassung der Torlinientechnologie machte dies erforderlich.

Regel 11 – Abseits

in „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ (Regelheft Seite 72) wurden die Begriffe „Einen Gegner beeinflussen“ und „Aus seiner Position einen Vorteil ziehen“ neu definiert:

– „Einen Gegner beeinflussen“ heißt, dass der Spieler einen Gegenspieler daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können, indem er eindeutig die Sicht des Gegners versperrt, oder den Gegner angreift, um den Ball spielen zu können.

– „Aus seiner Position einen Vorteil ziehen“ heißt, dass der Spieler aus einer Abseitsstellung einen Ball spielt,

– der vom Pfosten, der Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zurückprallt oder zu ihm abgelenkt wird.

– der aus einer absichtlichen Abwehraktion von einem gegnerischen Spieler zurückprallt, abgelenkt oder zu ihm gespielt wird.

Ein Spieler zieht keinen unzulässigen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt, sofern keine absichtliche Abwehraktion vorliegt.

Begründung:

Der bestehende Wortlaut führt zu vielen Diskussionen, weil er interpretationsbedürftig und nicht präzise genug ist. Der neue Text entspricht eher dem tatsächlichen Spiel und hält klar fest, was es bedeutet, wenn der Ball abspringt, abgelenkt und absichtlich gespielt wird.

Dies wird in einem neuen Text unter „Zusätzliche

Erläuterungen des DFB“ erklärt (Regelheft Seite 79):

2. Die Berührung des Balles durch einen Spieler der verteidigenden Mannschaft hebt eine Abseitsstellung nur dann auf, wenn es sich dabei um ein -absichtliches Spielen des Balles handelt, das nicht einer Abwehraktion entspringt. Näherer Erläuterung bedarf der Begriff einer „absichtlichen Abwehraktion“. Die Abseitsstellung ist dann strafbar, wenn ein Spieler den Ball aus einer Torabwehraktion eines Abwehrspielers erhält. Die Aktion des Abwehrspielers ist in diesem Fall vergleichbar mit der Abwehr eines Torwarts.

Regel 12 – wird in „Zusätzliche Erläuterung des DFB“ um den nachstehenden Text erweitert (Regelheft Seite 94)

19. Entscheidet ein Schiedsrichter auf Handspiel, mit dem ein Spieler einen Schuss auf das eigene Tor aufhält, ist neben einem Freistoß/Strafstoß zusätzlich noch eine Verwarnung (Gelbe Karte) erforderlich.

Das Kapitel

Der Vierte Offizielle wird umbenannt in Vierter Offizieller und Ersatz-Schiedsrichter-Assistent (Regelheft Seite 117)

Ein Kapitel wird hinzugefügt mit der Überschrift

Zusätzliche Schiedsrichter-Assistenten

und dem folgenden Text:

Die Wettbewerbsbestimmungen können die Ernennung zusätzlicher Schiedsrichter-Assistenten vorsehen. Sie müssen aktive Schiedsrichter der höchsten Kategorie sein. Die Wettbewerbsbestimmungen müssen festlegen, wie zu verfahren ist, wenn ein Schiedsrichter seine Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann und ob:

1. der Vierte Offizielle den Schiedsrichter ersetzt oder
2. der erste zusätzliche Schiedsrichter-Assistent den Schiedsrichter ersetzt und der Vierte Offizielle die Aufgabe des zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten übernimmt.

Pflichten

Wurden zusätzliche Schiedsrichter-Assistenten ernannt, zeigen diese vorbehaltlich der Entscheidung des Schiedsrichters an:

- wenn der Ball über die Torlinie das Spielfeld vollständig verlässt,
- welchem Team ein Eckstoß oder Abstoß zugesprochen wird,
- wenn es außerhalb des Blickfelds des Schiedsrichters zu einem Vergehen oder einem anderen Vorfall kommt,
- wenn bei einem Vergehen der zusätzliche Schiedsrichter-Assistent die Situation besser einsehen kann als der Schiedsrichter (insbesondere im Strafraum),
- ob sich der Torwart bei einem Strafstoß von der Torlinie wegbewegt, bevor der Ball getreten wird, und ob der Ball die Linie überquert.

Unterstützung

Die zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten können dem Schiedsrichter auch dabei helfen, die Partie in Übereinstimmung mit den Spielregeln zu leiten. Die endgültige Entscheidung trifft aber stets der Schiedsrichter. Bei ungehöriger Einmischung oder nicht einwandfreiem Betragen eines zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten enthebt ihn der Schiedsrichter seines Amtes und erstattet den zuständigen Instanzen Bericht.

Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter

Pflichten und Aufgaben

Die zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten unterstützen den Schiedsrichter dabei, die Partie gemäß Spielregeln zu leiten. Sie unterstützen bei Bedarf und auf Anweisung des Schiedsrichters den Schiedsrichter auch in allen übrigen Belangen der Spielleitung. Die zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten haben unter anderem:

- das Spielfeld, die eingesetzten Bälle und die Ausrüstung der Spieler zu überprüfen;
- zu klären, ob Probleme mit der Ausrüstung behoben oder blutende Wunden versorgt wurden;
- über Zeit, Tore und unsportliches Verhalten Buch zu führen.

Position und Zusammenarbeit**1. Grundposition während des Spiels**

Die zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten stehen hinter der Torlinie.

Die zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten dürfen das Spielfeld nur in Ausnahmefällen betreten.

2. Abstoß

Der zusätzliche Schiedsrichter-Assistent überprüft zuerst, ob sich der Ball innerhalb des Torraums befindet: Wenn der Ball nicht korrekt platziert ist, teilt er dies dem Schiedsrichter mit.

3. Strafstoß

Der zusätzliche Schiedsrichter-Assistent steht auf der Torlinie an der Torraumgrenze, während der Schiedsrichter-Assistent auf der Höhe des zweitletzten Verteidigers stehen sollte.

4. Elfmeterschießen

Die zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten stehen rechts und links vom Tor auf der Torlinie an der Torraumgrenze. Sie zeigen dem Schiedsrichter an, ob der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte vollständig überquert hat.

5. „Tor“ oder „kein Tor“

Der zusätzliche Schiedsrichter-Assistent teilt dem Schiedsrichter mit, wenn ein Tor erzielt wurde.

Signalisationssystem für zusätzliche Schiedsrichter-Assistenten

Die zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten teilen dem Schiedsrichter ihre Entscheide ausschließlich über ein Funksystem und nicht mit Fahnen mit.

Bei einem Ausfall des Funksystems zeigen die zusätzlichen Schiedsrichter-Assistenten ihre Entscheide mit einem elektronischen Signalstab an.

Grundsätzlich gibt der zusätzliche Schiedsrichter-Assistent keine offensichtlichen Handzeichen. In bestimmten Situationen jedoch kann ein diskretes Handzeichen für den Schiedsrichter sehr hilfreich sein. Handzeichen sollten unmissverständlich sein und vor dem Spiel abgesprochen werden.

Amtliche Mitteilungen

Herausgeber: NOFV e. V.
Anschrift: Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin

Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de

Bankverbindung: Commerzbank AG
Konto-Nr.: 43 675 270 00
BLZ: 120 800 00

Verantwortlich: H. Fuchs
Redaktion: M. Flottron

Techn. Herstell.: Geschäftsstelle des NOFV
Redaktionsschluss: 29.08.2013
Redaktionsschluss der nächsten AM: 28.10.2013